

# Module des TIO zur beruflichen Integration von Migrantinnen

## **Feststellungsmaßnahme\***

Kompetenzanalyse  
Persönliche Stärken- und Schwächenbilanz  
Berufswahlkriterien  
Lebensweganalyse  
Eignungstests  
Bedarfsanalyse  
Entwicklung eines individuellen Förderplans

*Abschluss: individueller Förderplan*

*Dauer der Feststellungsmaßnahme: 20 Tage*

## **Modul 1 Basiswissen und Berufsorientierung\***

Verbesserung der Deutschkenntnisse in Wort und Schrift  
Basiskonntenisse in Mathematik, Englisch, Naturwissenschaft und Gesellschaft und Umwelt  
Grundkenntnisse des deutschen Arbeitsmarkts und der Berufsdifferenzierung  
Stellensuche und Bewerbung

*Abschluss: trägerinterne Prüfung mit Abschlusszertifikat*

*Dauer des Moduls: 121 Tage*

## **Modul 2 Nachholen von in Deutschland anerkannten Schulabschlüssen\***

Verbesserung der Deutschkenntnisse in Wort und Schrift  
Die Teilnehmerinnen erwerben das schulische Wissen bis zur 10. Klasse und bereiten sich auf die externen Schulabschlussprüfungen vor

*Abschluss: externe Schulabschlussprüfung mit anerkanntem Schulabschlusszeugnis*

*Dauer des Moduls: 172 Tage*

## **Modul 3 Berufsfindung und Berufsvorbereitung\***

Die Teilnehmerinnen erwerben die berufsspezifischen Voraussetzungen, um an einer ihrem Bildungsstand entsprechenden Berufsausbildung teilzunehmen. Sie entscheiden sich für ein Berufssegment, in dem sie eine Berufsausbildung nachholen wollen und erwerben die hierfür notwendigen Grundkenntnisse. Sie verbessern ihre Deutschkenntnisse so weit, dass sie eine Berufsausbildung absolvieren können, sie werden auf die Praktika in den verschiedenen Bereichen (z.B. Gesundheit, soziale Berufe und Dienstleistungsberufe) vorbereitet und während des 6-wöchigen Praktikums betreut.

*Abschluss: trägerinternes Zertifikat und qualifiziertes Praktikumszeugnis*

*Dauer des Moduls: 76 Tage*

\*Zielgruppe sind erwachsene Migrantinnen, die ohne eine spezielle, zielgruppenspezifische Methodik und Didaktik und Aufbereitung des Unterrichtsmaterials keine Chance haben, an Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen und ohne diese nicht dauerhaft in den 1. Arbeitsmarkt integriert werden können.